

Martin Riches im Gespräch

Die Woch vom 19. Juli 2018



Der renommierte britische Künstler Martin Riches erläutert der vhs-Direktorin Dr. Carolin Lehberger während der Eröffnung seiner Ausstellung Clockwork eines seiner Kunstwerke.

PÜTTLINGEN Der international renommierte Künstler Martin Riches ist am Mittwoch, den 25. Juli, um 16 Uhr in seiner derzeitigen Sonderausstellung „Clockwork“ im Uhrenmuseum zu Gast.

Im Gespräch mit dem Kulturreferenten des Regionalverbandes und Kurator der Ausstellung Peter Michael Lupp soll der Frage nachgespürt werden, was den Künstler zu einem Dialog mit dem Thema Zeitmessung inspiriert hat. Wie entstehen seine Werke und welche Signale möchte er mit ihnen setzen? Letztlich geht es auch um den Stellenwert der Orte der Kunst und Kultur im Regionalverband Saarbrücken und um die Verknüpfung von künstlerischen und gesellschaftsrelevanten Themen.

Das Publikum ist herzlich eingeladen mit zu diskutieren. Im Anschluss wird ein Rundgang angeboten. Das Künstlergespräch ist eine Veranstaltung der Volkshochschule Regionalverband Saarbrücken.

Die Werke des britischen Künstlers werden der kinetischen Kunst zugeordnet und zeichnen sich durch Bewegung, Mechanik und eine präzise Synchronisierung visueller und akustischer Abläufe aus.

In diesem künstlerischen Kontext hat Martin Riches auch Zeitmesser gefertigt die nun – erstmals überhaupt - als Konvolut im Saarländischen Uhrenmuseum gezeigt werden. Grazile feingliedrige Objekte, die durch den verlangsamten Rhythmus ihrer Mechanik aus handgefrästen Holzzahnrädern, Zeigern und Pendeln in ihren Bann ziehen.

Die außergewöhnliche Ausstellung unter dem Titel „Clockwork“ kann man noch bis zum 5. August im Saarländischen Uhrenmuseum in Uhrmachers Haus in Püttlingen-Köllerbach bestaunen. red./jb